

Käfertreffen im Gartenschau-park

■ **Rietberg** (nw). „Hauptsache luftgekühlt!“ so lautet das Motto für das sechste Käfer & Co.-Treffen am Sonntag, 9. Juli, im Gartenschau-park Rietberg. Ab 9 Uhr lädt Maskottchen Rieti alle Käfer & Co.-Fahrer in den Park ein. Die Einfahrt ist für die Fahrer von VW-Käfer, Porsche bis Baujahr 1997, NSU-Prinz, Citroen Ente und andere natürlich kostenlos. Für die schönsten Modelle spendiert Gartenschau-park-Leiter Peter Milsch mehrere Pokale. Nähere Informationen gibt es unter Tel. (01 71) 3 14 20 20 oder im Netz: www.mobile-klassiker.de

Kostproben auf dem Wochenmarkt

■ **Rietberg** (nw). Woche für Woche gibt es auf dem Wochenmarkt Kostproben beliebter, aber auch unbekannter Rezepte. Am Freitag, 7. Juli, lässt Nobert Hüging Besucher von seinem raffinierten Rezept mit dicken Bohnen und Hack probieren. Der Wochenmarkt ist freitags von 14 bis 18 Uhr hinter dem historischen Rathaus.

Ritterliches Bilderbuchkino

■ **Rietberg** (nw). Am Mittwoch, 5. Juli, wird beim Bilderbuchkino „Ritter Wüterich und Drache Borste“ gezeigt. Dabei liest ein Lesepate die Geschichte von Ritter Wüterich, der endlich ein Abenteuer erleben will, vor. Unterdessen können die Kinder die Bilder zur Geschichte auf einer Leinwand anschauen. Start ist um 16.30 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums. Der Besuch ist kostenlos, Anmeldung: Tel. (052 44) 98 63 71.

Grillfest des VdK Rietberg

■ **Rietberg** (nw). Der VdK Rietberg lädt am Samstag, 8. Juli, zu einem sommerlichen Grillfest ein. Beginn ist um 16.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Saal der Gaststätte Blomberg.

Sitzung des Rates

■ **Rietberg** (nw). Der Rat der Stadt Rietberg trifft sich am Donnerstag, 6. Juli, zu seiner nächsten Sitzung im Ratssaal des Alten Progymnasiums Rietberg, Klosterstraße 13. Beginn ist um 18 Uhr.

Ein Schützenfest fürs ganze Dorf

Kooperation: Die Neuenkirchener St.-Hubertus-Schützen und die Fußballer des TuS Westfalia machen in diesem Jahr gemeinsame Sache

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** Mit einer Besonderheit, die es so in der fast 90-jährigen Vereinsgeschichte noch nicht gab, wollen die Neuenkirchener Grünröcke künftig ihr Schützenfest feiern: Vereine, Verbände oder andere Gruppierungen im Ort sind gefragt, sich jeweils für ein Jahr als Partner in das Festgeschehen einzubringen. Den Auftakt machen die Fußballer des TuS Westfalia.

„Diese Verbindung bot sich an, denn der amtierende König Rainer Steffenauseweh ist aktiver Kicker im Kader der alten Herren“, sagt Brudermeister Klaus Henkenherm. Die Internetseiten beider Vereine seien bereits verlinkt. Bei dem Kooperationsmodell soll es darum gehen, sich besser kennen zu lernen, miteinander Spaß zu haben, sich bei Aktionen und Aktivitäten gegenseitig zu unterstützen und so den Zusammenhalt im Dorf zu fördern. „Jede Gruppierung darf sich in Zukunft angesprochen und eingeladen fühlen, dabei mitzumachen“, wirbt Henkenherm um rege Teilnahme. „Das können auch die Betreuerinnen von St. Margareta sein oder die Verkäuferinnen vom Elli- oder Rewe-Markt.“

Jeweils zum Jahreswechsel soll ein neuer Partner gefunden sein. Die Hubertusschützen erhoffen sich durch das „Projekt nach dem klassischen Win-Win-Prinzip für beide Seiten“, so Henkenherm, eine Attraktivitätssteigerung ihres Schützenfestes und bieten den jeweiligen Partnern die Möglichkeit, auf besondere Anliegen oder Wünsche auch außerhalb ihres gewohnten Umfeldes hinzuweisen. Die Fußballer nutzen die Gelegenheit, den schon lange geplanten Kunstrasenplatz erneut in die Diskussion zu bringen. Sie befürchten, dass die von der Stadt zugesagten



Horrido: Klaus Henkenherm (v.l.), die amtierenden Majestäten Rainer und Indra Steffenauseweh, Jürgen Herrmann und Fußballer Meinolf Hillemeier werben für das bevorstehende Schützenfest.

FOTO: BIRGIT VREDEBURG

Gelder in Höhe von 250.000 Euro nicht mehr in diesem Jahr fließen werden. „Durch das Schützenfest erreichen wir ein anderes Publikum“, hofft der Vorsitzende des TuS Westfalia und des Stadtverbandes Meinolf Hillemeier auf baldigen Baubeginn. „Wenn wir Mitte August anfangen, wäre der Platz im November fertig – also dann, wenn er gebraucht wird.“ Henkenherm bezeichnete den Kunstrasenplatz ebenfalls als „große Sache“, wies aber darauf hin, dass „finanzielle Anliegen künftig nicht unbedingt im Vordergrund stehen sollen“.

Schon am vergangenen Samstag sind die acht- bis

zölfjährigen Kicker beim Sternmarsch der Kompanien mitmarschiert – im Trikot. Am kommenden Sonntag nimmt die etwas ältere Fußballjugend am Jedermann-Vogelschießen teil und am Schützenfestmontag führen die Fußballer den Umzug zum Festplatz an. „Viele Schützen befürworten das Partnerschaftsmodell, denn es ist ganz im Sinne des ehemaligen Brudermeisters Meinolf Hell, der das Schützenfest immer als ein Dorffest für die ganze Bevölkerung gesehen hat“, erklärt Ideengeber Jürgen Herrmann. Der 43-Jährige ist jüngst neu in den Vorstand gewählt worden.

Das Programm des Festes:

Samstag 8. Juli

15 Uhr: Sternmarsch
15.30 Uhr: Antreten auf dem Dorfplatz, Parade, Festumzug
17 Uhr: Huldigung des Königspaares auf dem Festplatz, Fahnen-schlag, Fahnen-schwenken, Ehrungen
18.15 Uhr: Vogelschießen der Jungschützen
20.00 Uhr: Proklamation des Jungschützenkönigs
20.45 Uhr: Beginn des Festballs, Jubiläums-Fahnen-schwenker-Show
Sonntag, 9. Juli
9.15 Uhr: Antreten am Dorfplatz
9.30 Uhr: Hochamt mit dem Musikverein Westerwiehe und den Fahnen-schwenkern

10.30 Uhr: Frühstück
11.00 Uhr: Ehrungen
12.30 Uhr: Vogelschießen
14.00 Uhr: Proklamation des neuen Königs, Festessen, Kinderbelustigung, „Jedermann-Vogelschießen“, Kaffee und Kuchen im Festzelt
Montag, 10. Juli
16.45 Uhr: Antreten auf dem Dorfplatz, Abholen des Königspaares vom Kolpinghaus
17.15 Uhr: Huldigung des Königspaares auf dem Festplatz, Fahnen-schlag, Fahnen-schwenken, Ehrungen
20.00 Uhr: Empfang der Gäste und Vereine
20.45 Uhr: Beginn des Festballes, Jubiläums-Fahnen-schwenker-Show

Liedertafel mit buntem Melodienreigen im Skulpturenpark



Umsonst und draußen: Der MGVLiedertafel gibt ein Konzert.

■ **Rietberg** (nw). Auf einen bunten Reigen bekannter und schöner Melodien können sich die Besucher freuen, die am Donnerstag, 6. Juli, ab 18 Uhr in den Klostergarten nach Rietberg kommen. Vor der Kulisse der Skulpturen des Rietberger Künstlers Wilfried Koch möchten die Sänger des MGVLiedertafel Rietberg mit bekannten Volksliedern die Besucher vernüchtmusikalisch erfreuen und für den Gesang begeistern. Die

Sänger treffen sich für ihren Auftritt vor dem „Flötenspieler“ im Klostergarten. Für die Sänger ist es der Abschluss des ersten Probenhalbjahres. Damit möchten sie noch einmal allen zeigen, dass Singen in der Gemeinschaft viel Spaß macht und nicht nur den Singenden viel Freude bereiten kann. Zu diesem kleinen kostenlosen Konzert sind alle herzlich eingeladen. Der Abschluss des erfolgreichen Probenhalbjahres wird

anschließend in gemütlicher Runde im Heimathaus gefeiert. Alle aktiven und passiven Sänger sowie auch ehemalige Mitglieder der Liedertafel sind dazu eingeladen. Die erste Probe nach der Sommerpause ist übrigens am Donnerstag, 10. August, um 20 Uhr im Vereinslokal „Blomberg“. Wer mag und sich vorstellen kann, im Chor zu singen, ist jederzeit zum Schnuppern bei der Liedertafel willkommen.

Das Rietberger Modell hat in Europa Schule gemacht

Nepomucenum Rietberg: Wolfgang Feuerborn, der Urheber des Bläserklassenkonzeptes übergibt den Taktstock an Annika Natsch und Leonhard Gand.

Bis zum nächsten Jahr wird er allerdings noch aktiv in dem Bläserensemble mitarbeiten

■ **Rietberg** (nw). 120 Mitwirkende aus vier Bläserensembles hatten in die Aula des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) zum Sommerkonzert geladen. Die Schüler der Stufen fünf, sieben und acht hatten jeweils vier Stücke vorbereitet, bei der Stufe sechs waren es fünf. Der Funke sprang schnell über und das Publikum zeigte sich begeistert: Jedes Ensemble durfte erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen.

So konnten die Anfänger des fünften Jahrgangs, die erst im September 2016 mit dem Instrumentalunterricht begonnen haben, ein anspruchsvolles Repertoire präsentieren. Unter der Leitung von Annika

Natsch zeigten sie sehr variantenreiche Stücke: vom ruhigen Choral „Jesus bleibt meine Freude“ bis zum Kinderliedklassiker „Wenn der Elefant in die Disco geht“. Hier stampften die Mitglieder zum Schlagzeugsolo und klatschten zum Posaunensolo.

Dann ein Sprung zu den Schülern des Jahrgangs siebe mit ihren überwiegend zwei Jahren Instrumentalunterricht unter Leitung von Wolfgang Feuerborn: Ergänzt um ein Piano, E-Bässe und E-Gitarren zeigte sich ein Jazz-Bandcharakter mit den typischen Improvisationen. Besonders beeindruckend waren „Iron Man“, die anspruchsvollen Soloparts der E-Gitar-

ren – von den Bandmitgliedern, die durch die mögliche Neuwahl Anfang der Klasse sieben erst seit diesem Schuljahr Instrumentalunterricht

haben. Im Anschluss präsentierte die Stufe acht unter Leitung von Leonhard Gand einen satten Klang und zeigte von der Jackson-Five-Ballade „I’ll

be there“ bis zur temporeichen Krimimelodie „Hawai 5-0“ ihr Repertoire. Das Lied „Final Countdown“ galt als ihr Leitspruch, „denn das ist das letzte Jahr in dieser Konstellation, danach schaffen viele Schüler den Sprung in unsere Bigband“, so Gand. Den Abschluss bildeten die Schüler der Stufe sechs unter der Leitung von Wolfgang Feuerborn.

Als Überraschung entpuppte sich die Taktstock-Übergabe von Bläserkonzept-Urheber Wolfgang Feuerborn („Rietberger Modell“) nach 23 Jahren an seine zwei Musiklehrerkollegen Annika Natsch und Leonhard Gand. Im Schuljahr 1993/1994 gründete Feuerborn die erste Bläser-

klasse. „Ein Projekt, das uns stolz macht. Mittlerweile gibt es in Deutschland 2.000 und weitere in Schulen in Europa nach dem Rietberger Modell“, so der stellvertretende Schulleiter Thomas Hönemann.

Wolfgang Feuerborn wird im kommenden Jahr pensioniert. Er wünscht sich einen organischen Übergang und legte daher schon jetzt die Verantwortung in die Hände der zwei Kollegen. Er selbst bleibt bis zu seiner Pensionierung aktiv im Bläserensemble des siebten Jahrgangs. In den Bläserensembles wird in jeder Musikstunde zusammen als Orchester musiziert. Die Schüler haben erweiterten Musikunterricht und lernen so

Sprechstunde des Bürgermeisters

■ **Rietberg-Westerwiehe** (nw). Zur nächsten offenen Bürgermeistersprechstunde lädt Andreas Sunder alle Interessierten nach Westerwiehe ein. Beginn ist an diesem Mittwoch, 5. Juli, um 19 Uhr. Im Pfarrheim Westerwiehe möchte Rietbergs erster Bürger über Rietberg, in erster Linie aber über Westerwieher Themen sprechen. Nach etwa eineinhalb Stunden können sich aus der großen Runde persönliche Gespräche ergeben. Dann gibt es Gelegenheit zum Austausch mit dem Bürgermeister unter vier Augen. Alle Interessierten sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Aktion Sportabzeichen, Abnahme u. Training, 18.00 – 19.45, Schulzentrum, Sportplatz, Torfweg 53.
Bürgerbüro der Stadt Rietberg, 8.30 – 12.30, Rathausstraße 36.
Ein Tag im Klostergarten: Zwischen Beeten und Beten, Anmeldung Tel. (0 52 44) 5297-0, 9.15, Benediktinerinnenabtei Varesell, Hauptstraße 53, Tel. 52 97 -0.
Freibad Rietberg, 6.00 – 20.00, Torfweg.
Jugendtreff Mastholte, Jugendcafé (ab 12 J.), 16.00 – 20.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.
Kinder-/Jugendprogramm, 15.00-18.00 Jugendcafé (ab 12 J.), 17.00-18.00 Orientalischer Tanz, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.
Klostergarten Skulpturen-park Wilfried Koch, 9.00 bis zur Dämmerung.
Laufgruppe TuS Viktoria, 19.00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.
Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.
Stadtbibliothek Rietberg, 11.00 – 13.00, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.
Tanzgruppe Flohhüpfer, 16.00-17.00 u. 17.00-18.00 Training, (3-6 J.), Gymnastikhalle, Diekamp, Neuenkirchen.
Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.
Energieberatungsstelle, 10.00 – 12.30, Rathausstr. 17.
Wunderfiz-Café und mehr, 15.30 – 17.30, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Gütersloher Straße 18, Neuenkirchen.



Übergabe des Taktstockes: Thomas Hönemann (v.l.), Annika Natsch, Wolfgang Feuerborn und Leonhard Gand.